



www.dvb-fachverband.de

Deutscher Verband für
Bildungs- und Berufsberatung e. V.
Bundsvorstand

■ **dvb** · Erich-Kästner-Weg 12 · 58644 Iserlohn

Geschäftsstelle
c/o Beatrice Ehmke
Erich-Kästner-Weg 12
58640 Iserlohn

Pressemitteilung

Iserlohn, 20.11.2018

Arbeit, Bildung, Beratung

Nicht nur von Defiziten reden

Beratung kann Wege aus der Grundsicherung eröffnen

Die Forderung nach einer Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für Langzeitarbeitslose ist aus der Sicht des Deutschen Verbands für Bildungs- und Berufsberatung e.V. (dvb) unerlässlich. „Das Armutsrisiko erwerbsloser Menschen ist in Deutschland unter allen europäischen Ländern am höchsten,“ gibt Rainer Thiel, Vorsitzender des dvb, Erkenntnisse einer Erhebung von Eurostat, dem statistischen Amt der EU, wieder. „Diese Tatsache weist auf erhebliche Mängel in den Strukturen und Abläufen v.a. des bestehenden Hartz IV-Regimes hin, das den weitaus größten Teil der Arbeitslosen betrifft.“ Der Verband begrüßt daher ausdrücklich die aktuellen Initiativen von Regierung und Teilen der Opposition, Qualifizierung und Chancen langzeitarbeitsloser Menschen vermehrt in den Mittelpunkt zu stellen und weniger deren Defizite zu betrachten und zu bestrafen.

Zu einem gelingenden Entwicklungsprozess gehört jedoch eine professionelle Unterstützung der Erwerbslosen in den Jobcentern. Nur auf diese Weise können deren Fähigkeiten erkannt und gezielt gefördert werden. Bislang fehlt es jedoch an

Nationale Mitgliedschaften

nfb – Nationales Forum für Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung e. V.
DGfB – Deutsche Gesellschaft für Beratung e. V.

Internationale Mitgliedschaft

IVBBB – Internationale Vereinigung für Bildungs- und Berufsberatung

Bankverbindung

Sparkasse Schwerte BLZ 441 524 90 · Konto-Nr. 63503 · IBAN: DE10 4415 2490 0000 0635 03 · SWIFT BIC: WELADED1SWT

ausreichenden Fachkräften, die arbeitslose und Qualifizierung suchende Menschen gut orientieren und beraten können. „Das Grundrecht auf freie Berufswahl auch für Hartz IV-EmpfängerInnen kann nur durch mehr und besser qualifizierte persönliche AnsprechpartnerInnen in den Jobcentern erreicht werden,“ so Thiel. Volkswirtschaftlich rechne sich eine Investition in Beratung, da eine gelungene Hilfe zur Selbsthilfe langzeitarbeitslose Menschen und deren Familien mittelfristig aus dem Leistungsbezug befreien könne.

Datenbasis Eurostat:

<https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-eurostat-news/-/DDN-20180226-1?inheritRedirect=true&redirect=%2Feurostat%2F>

Der Deutsche Verband für Bildungs- und Berufsberatung (dvb) e.V. ist ein ehrenamtlich arbeitender Zusammenschluss von BeraterInnen verschiedener Träger, Wissenschaftlern und Organisationen, deren Tätigkeitsfeld die Beratung zu Berufs-, Karriere- und Bildungsfragen umfasst. Ziel des dvb ist es, zur Professionalisierung und Qualitätsentwicklung beruflicher Beratungsangebote beizutragen. Hierzu führt er den Dialog mit Vertretern relevanter Politik- und Verwaltungsbereiche (Politische Parteien, BMAS, BMBF) sowie Interessengruppen (Gewerkschaften, Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände) und fördert die Fachlichkeit und Vernetzung der Mitglieder. Der dvb ist Mitglied in verschiedenen Dachorganisationen für Beratung (Internationale Vereinigung für Schul- und Berufsberatung IAEVG/AIOSP, Deutsche Gesellschaft für Beratung DGfB, Nationales Forum für Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung nfb).

Für Rückfragen der Redaktion:

Barbara Knickrehm
dvb Öffentlichkeitsarbeit
Erderstr. 10
30451 Hannover
Tel. 0511 72770362
pr@dvb-fachverband.de
www.dvb-fachverband.de